

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 13.07.2016

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr Günter Schöbel
Herr Lars Karow
Herr E.-C. Schättiger
Herr H.-J. Holland
Herr Frank Matthiesen

Gäste: ca. 20 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 18.30 Uhr – Ende 19.30 Uhr

TOP 1
Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2
Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3
Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2016
Die Niederschrift vom 27.04.2016 wird einstimmig genehmigt

TOP 4
Änderung der Abfallentsorgung
Vorstellung durch Herrn Ingo Kühl, Fachdienstleiter TBZ

Herr Kühl stellt zunächst einmal klar, dass mehr Service und mehr Leistung geplant ist.

Alle vorgetragene Modelle sind noch in der Planungsphase.

Die zukünftigen Gebühren werden abhängig von der Menge und dem Aufwand berechnet.

Z.B. kann die Tonne vom Standort abgeholt und wieder zurück gebracht werden.

Dafür würde dann eine Gebühr anfallen.

Niemand braucht Sorge zu haben, dass zwangsweise eine "Grüne Tonne" zugewiesen wird!

70

Ebenfalls ist eine Saisontonne für Grünabfälle in Planung.

Eine weitere Variante ist die Kombi-Tonne mit 60Liter Restabfall und 60Liter Grüne Tonne.

Im Moment kann jeder Bürger die Tonnengröße und Intervalle kostenfrei ändern lassen. Dies wird dann nur noch einmal pro Jahr kostenfrei möglich sein. Weitere Änderungen sind dann Gebührenpflichtig.

Einige Eckpunkte für die neuen Gebührenmodelle sind:

-100% der Kosten der Abfallwirtschaft müssen nach Abzug der Gebühren finanziert werden.

-Es muss Rechtssicherheit gewährleistet sein.

-Kostendeckung

-Gebührensicherheit

-Sozialverträglichkeit

-Auswirkungen auf die Stadtsauberkeit

-Demografiesicherheit

-Transparenz

-Abfallwirtschaftliche Anreize

-Mehr Grüne Tonne, um den Restabfall zu reduzieren

(Grünabfälle sind günstiger zu entsorgen als Restabfall)

Durch Einführung einer Duo-Gebühr (Restabfall / Grüne Tonne)

wird je nach Größe und Leerungsintervall etwa 10% weniger Restmüll anfallen und somit Geld eingespart. Zurzeit kostet die Tonne Restmüll in der Entsorgung ca. 130,00€, Bioabfall ca. 60,00€.

Eine Gelbe Tonne wird es nicht geben, da es in Deutschland 11 Duale Systeme gibt und es unmöglich ist, eine gemeinsame Linie zu finden.

TOP 5

Gestaltung der Lärmschutzwand an der Altonaer Straße

Der STB bittet die Verwaltung für die künstlerische Gestaltung der Lärmschutzwand nur den Einmündungsbereich "Oderstr." vorzusehen.

Eine darüber hinaus gehende Gestaltung wird von vorbeifahrenden PKW's nicht entsprechend zur Kenntnis genommen und verteuert das Vorhaben.

Bei der Auswahl der Motive / der Künstler, sollte darauf geachtet werden, dass die Darstellungen Werbung für unsere Stadt sind, um insbesondere Ortsfremde Gäste in die Innenstadt zu "locken".

Die drei Vorschläge sind den Bürgern in einer öffentlichen STB-Sitzung vorzustellen.

Der Zeitplan der Wand sieht eine Fertigstellung bis zum 21.09.2016 vor.

70

60

40

+

12

Der Ist-Zustand des Fahrrad- und des Ochsenweges ist mit Kamera-Aufnahmen und Foto's dokumentiert, um evtl. Schäden zu erkennen.

hoch
zu TOP 5
Nr 60

TOP 6
Beschlusskontrolle

Es wird eine Begehung der "Wittorfer Burg" geben, um den Zustand und die evtl. nötigen Maßnahmen festzustellen.

- Fussweg über die Verkehrsinsel Mühlenstr. ist immer noch nicht markiert.
- Es fehlen immer noch Piktogramme (Fahrräder) in der Mühlenstraße
- Der Fahrradschutzstreifen zwischen der Schule und Edeka Grätsch ist noch nicht vervollständigt

60
32

TOP 7
Mitteilungen

Der STB stellt folgenden Antrag:
Da die Infotafeln an der Altonaer Str. und der Oderstr. regelmäßig zugeparkt sind und somit der Nutzen für Ortsfremde Gäste nicht mehr gegeben ist, stellt der STB den Antrag, dass dort Verkehrsschilder "Eingeschränktes Halteverbot" aufgestellt werden.

32

TOP 8
Einwohnerfragen

TOP 9
Verschiedenes

Stadtteilstadt 2017: Es wurde festgestellt, dass beim Flohmarkt die Halteverbotsschilder keine Beachtung gefunden haben. Es parkten div. Autos, meist die von den Standbetreibern. Im nächsten Jahr soll auf die Einhaltung mit Hilfe von Ordnungskräften geachtet werden.

32

Ende 19.30 Uhr

Sabine Krebs

Lars Karow
(Protokollführer)

Sabine Krebs
(STB-Vorsitzende)